

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 17 Den Standort Erlangen gemeinsam gestalten: 5-Punkte-Plan für ein gutes Zusammenspiel zwischen StUB und Wirtschaft	
Änderungsantrag Nr. 042/2024 der Erlanger Linke VI/245/2024	3
TOP Ö 20.1 Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Benennung eines Ersatzmitgliedes der Grünen Liste-Fraktion für die Amtszeit vom 01.Mai 2024 bis 30. April 2026	
Beschlussvorlage 13-2/199/2024	4
TOP Ö 20.2 Personelle Änderung bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien	
Beschlussvorlage 13-2/200/2024	6
TOP Ö 20.3 Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 25.04.2024: Bekenntnis zu fairem politischem Wettstreit	
Antrag Nr. 041/2024	9
TOP Ö 21.1 Anfrage Erlanger Linke Mayors for Peace	
Anfrage Mayors for Peace Erlangen	10

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 25.04.2024

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------------------------|
| 17. | Den Standort Erlangen gemeinsam gestalten: 5-Punkte-Plan für ein gutes Zusammenspiel zwischen StUB und Wirtschaft
Änderungsantrag Nr. 042/2024 der Erlanger Linke | VI/245/2024
Beschluss |
| 20.1. | Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Benennung eines Ersatzmitgliedes der Grünen Liste-Fraktion für die Amtszeit vom 01.Mai 2024 bis 30. April 2026
Tischauflage | 13-2/199/2024
Beschluss |
| 20.2. | Personelle Änderung bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Tischauflage | 13-2/200/2024
Beschluss |
| 20.3. | Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 25.04.2024: Bekenntnis zu fairem politischem Wettstreit
Dringlichkeitsantrag Nr. 0401/2024 der FDP-Stadträte | 041/2024/FDP-A/003 |
| 21.1. | Anfrage Erlanger Linke Mayors for Peace
Tischauflage | |

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	22.04.2024
Antragsnr.:	042/2024
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI
mit Referat:	

Erlangen, den 19.04.2024

Änderungsantrag zu TOP Ö17
Antrag zum Stadtrat am 25. April 2024:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Änderungsantrag:

In I. 1. wird **neu** eingefügt: „Der Stadtrat erklärt, durch den Bau und Betrieb der Stadt-Umland-Bahn keine zusätzliche einseitige fiskalische Belastung der Unternehmen **und der Erlangerinnen und Erlanger** entstehen zu lassen.“

Begründung:

Die IHK hat in ihrem Unterstützungsbeschluss fünf ‚Rahmenbedingungen‘ für die StuB genannt. Diese werden nun umgehend durch die Verwaltung dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt. Erste ‚Rahmenbedingung‘ der IHK ist es, dass ‚den Unternehmen‘ keine einseitige fiskalische Belastung entstehen soll. In der Begründung wird klargestellt, dass dies u.a. auch Gewerbesteuererhöhungen betrifft. Eine solche Festlegung für die Zukunft ist für uns schon für sich genommen nicht zustimmungsfähig. Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage darf sich die Stadt Erlangen nicht grundsätzlich darauf festlegen, die Gewerbesteuer nicht anzuheben.

Dazu kommt noch, dass hier die Unternehmer einseitig gegenüber den anderen Stadtbürgerinnen- und Bürgern privilegiert werden. Deswegen beantragen wir, dass das Versprechen auf Verzicht von ‚einseitigen fiskalischen Belastungen‘ auch auf die Erlangerinnen und Erlanger ausgedehnt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
 (Stadträtin)

Lukas Eitel
 (Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/RV001

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Pressamt

Vorlagennummer:
13-2/199/2024

Änderung im Stadtteilbeirat Innenstadt - Benennung eines Ersatzmitgliedes der Grünen Liste-Fraktion für die Amtszeit vom 01.Mai 2024 bis 30. April 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	25.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Fraktionen

I. Antrag

Für die Grüne Liste-Fraktion wird Herr Felix Gänsicke als neues Ersatzmitglied in den Stadtteilbeirat Innenstadt berufen. Der Posten war bis 30.04.2021 mit Frau Maria Scherrers besetzt, diese wurde zum 01.05.2021 ordentliches Mitglied ernannt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss zur Bildung von Stadtteilbeiräten gefasst.

Die Mitglieder des Beirates werden nach § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte berufen.

Das bisherige Ersatzmitglied, Frau Maria Scherrers, ist zum 01.05.2021 zum ordentlichen Mitglied berufen worden. Demnach ist ein neues Mitglied für die Grüne Liste-Fraktion erforderlich. In diese Funktion wird Herr Felix Gänsicke ab dem 01.05.2024 berufen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Stadtteilbeirat werden für die Amtszeit bis 30. April 2026 bestellt und namentlich genannt. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Stadtteilbeirat rücken die Ersatzmitglieder nach.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: keine

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/PS007, T. 2306

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/200/2024

Personelle Änderung bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	25.04.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Grüne Liste-Fraktion, BTM

I. Antrag

Mit den vorgeschlagenen Änderungen besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Schreiben vom 15. April 2024 beantragt die Grüne Liste-Fraktion Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Grüne Liste-Fraktion schlägt folgende Änderungen ab 01.05.2024 vor:

Ausschuss	Mitglieder	Stellvertretungen
Ältestenrat	Bazant Marcus Winner Andrea	Linhart Eva Sauerer Dominik Wening Helmut Heuer Kerstin Dr. Marenbach Birgit Weierich Peter Dr. Eichenmüller Christian Urban Marc
Sportausschuss	Urban Marc Weierich Peter	Linhart Eva Wening Helmut Sauerer Dominik Bazant Marcus Heuer Kerstin Dr. Eichenmüller Christian Dr. Marenbach Birgit
Sozial- und Gesundheitsausschuss Werkausschuss Erlanger Jobcenter	Sauerer Dominic Urban Marc	Winner Andrea Weierich Peter Bazant Marcus Dr. Eichenmüller Christian Heuer Kerstin Dr. Marenbach Birgit Linhart Eva Wening Helmut

Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt

	Verbandsrat	Stellvertretungen
	Wening Helmut	Winner Andrea (1. Stellvertretung) Weierich Peter (2. Stellvertretung)
AG Friedhöfe	Linhart Eva Weierich Peter	Heuer Kerstin Urban Marc

Weitere Änderungen ergeben sich bei folgenden Beiräten.

Ausländer- und Integrationsbeirat
SGB II-Beirat
Nachhaltigkeitsbeirat
Werkausschussbeirat Erlanger Jobcenter (EJC)

Diese werden laut Satzung in der laufenden Wahlperiode durch den jeweiligen Beirat direkt beschlossen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch Beschlussfassung gemäß § 2 Nr. 5 bzw. § 3 Nr. 11 der Geschäftsordnung für den Erlanger Stadtrat.

Der bisherige Verbandsrat im Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt, Herr Dr. Christian Eichenmüller, hat sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Damit scheiden automatisch auch seine Stellvertretungen aus ihren Ämtern aus. Sie üben ihr Amt bis zum Amtsantritt des neuen Verbandsrats aus.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Prof. Dr. Holger Schulze

str.holger.schulze@stadt.erlangen.de

Michael Székely

str.michael.szekely@stadt.erlangen.de

Geschäftsführer

Felix Braun

fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **15.04.2024**
Antragsnr.: **041/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM/13**
mit Referat:

Nägelsbachstr. 49a - 91052 Erlangen

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 25.4.2024
Bekanntnis zu fairem politischem Wettstreit

15.04.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit großer Besorgnis beobachten wir eine zunehmende Verrohung der politischen Auseinandersetzung, nicht nur aber aktuell auch in unserer Stadt Erlangen. Dabei werden gerade in Wahlkampfzeiten immer wieder und vermehrt Grenzen des Tolerierbaren überschritten. In der Überzeugung, der Zweck rechtfertige die Mittel, werden von einigen Akteuren offenbar auch Straftaten zum Schaden der politisch anders Denkenden nicht nur als gerechtfertigt empfunden, sondern auch tatsächlich umgesetzt. Zu nennen sind hier Sachbeschädigungen an Wahlplakaten oder gar Immobilien wie Parteibüros. Aber auch verbal wird die politische Debatte, insbesondere in den sozialen Medien, immer häufiger „unter der Gürtellinie“ geführt, mit Angriffen auf Parteien und Personen ohne jeden Sachbezug bis hin zu persönlichen Beleidigungen. Diese Art des Vorgehens, welche die eigene Meinung als anderen überlegen betrachtet und daraus das Recht ableitet, den politischen Gegner mit illegalen oder unethischen Mitteln zu bekämpfen, ist demokratiegefährdend und darf daher von einer demokratischen Gesellschaft nicht toleriert werden. Wir fordern daher, der Stadtrat möge sich zu folgenden Grundsätzen bekennen:

Der Erlanger Stadtrat bekennt sich nachdrücklich zu einem fair ausgetragenen politischen Wettstreit, der die Meinung des politisch anders Denkenden respektiert und schützt. Nicht toleriert werden insbesondere:

- Persönliche Angriffe auf Personen.
- Verunglimpfungen aller Art von Personen sowie demokratischen Parteien und Gruppierungen.
- Sachbeschädigungen aller Art.

Begründung der Dringlichkeit:

Da das beschriebene undemokratische Fehlverhalten gerade aktuell im laufenden Wahlkampf zur Europawahl und dem StUB-Entscheid wieder massiv zugenommen hat, ist das geforderte Bekenntnis noch vor dem Wahltermin am 9.6. nötig, wenngleich es freilich über diesen Termin hinaus Gültigkeit haben muss.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Schulze
FDP-Stadtrat

Michael Székely
FDP-Stadtrat

Erlangen, den 27.03.2024

Mayors for Peace

Anfrage im Stadtrat:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Erlangen ist Mitglied im internationalen Netzwerk Mayors for Peace:

- 1) Sind im Jahr 2024 Aktivitäten im Zusammenhang mit Mayors for Peace durch die Stadt Erlangen geplant? Wenn ja, welche?
- 2) Ist es geplant, über die Mitgliedschaft der Stadt Erlangen in Mayors for Peace auf der Website der Stadt Erlangen zu informieren? Wenn nein, warum nicht?

Mayors for Peace hat sich vor 42 Jahren gegründet, um die internationale Friedensarbeit, besonders die Arbeit für nukleare Abrüstung, zu fördern. Vor dem Hintergrund der sich auch in Deutschland verschärfenden Debatte um ein deutsches oder europäisches Atomwaffenprogramm scheint es uns relevant, Netzwerke für nukleare Abrüstung wieder stärker mit Leben zu füllen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)

Hintergrund: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/verteidigung-atomare-abschreckung-100.html>